

Josef Haydn

Streichquartett B-Dur op. 76,4

Allegro con spirito
Adagio
Menuetto - Allegro
Finale - Allegro, ma non
troppo

Hubert Buchberger, Violine
Elisabeth Kraye, Violine
(Kl. Stanske)
Joachim Etzel, Viola
(Kl. Presuhn)
Helmut Sohler, Violoncello
(Kl. Molzahn)

(Kammermusikklasse Weigmann)

Die Kürze des Sommersemesters hat zwangsweise die Länge
dieses Programms erforderlich gemacht.

Vier Lieder nach Goethe , Musik von Wolfgang Niederste-Schee

Die Geschwister

Schlummer und Schlaf, zwei Brüder, zum Dienste der Götter berufen,
Bat sich Prometheus herab, seinem Geschlechte zum Trost.
Aber den Göttern so leicht, doch schwer zu ertragen den Menschen,
Ward nun ihr Schlummer uns Schlaf, ward nun ihr Schlaf uns zum Tod.

Schweizeralpe

War doch gestern dein Haupt noch so braun wie die Locke der Lieben,
deren holdes Gebild' still aus der Ferne mir winkt.
Silbergrau bezeichnet dir früh der Schnee nun die Gipfel,
der sich in stürmender Nacht dir um den Scheitel ergoß.
Jugend, ach! ist dem Alter so nah, durch's Leben verbunden,
Wie ein beweglicher Traum gestern und heute verband.

Der Park

Welch ein himmlischer Garten entspringt aus Öd' und Wüste,
Wird und lebet und glänzt herrlich im Lichte vor mir!
Wohl den Schöpfer ahmet ihr nach, ihr Götter der Erde,
Fels und See und Gebüsch, Vögel und Fisch und Gewild.
Nur, daß eure Stätte sich ganz zum Eden vollende,
Fehlet ein Glücklicher hier, fehlt euch am Sabbat die Ruh'.

Eigentum

Ich weiß, daß mir nichts angehört
Als der Gedanke, der ungestört
Aus meiner Seele will fließen,
Und jeder günstige Augenblick,
Den mich ein liebendes Geschick
Von Grund auf läßt genießen.